

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Oktober 2016

Während deutsche Technologieaktien im dritten Quartal meist Performancebringer waren, büßten sie im Oktober von ihrem strahlenden Nimbus merklich ein. So gaben die im TecDAX versammelten Titel binnen Monatsfrist ihre im August und September mühsam aufgebauten Gewinne komplett ab. Zwar sind TecDAX-Papiere im Platow-Fonds mit einem Anteil von 14% eher wenig präsent, Technologietitel im Allgemeinen mit

grob 27% aber schon.

Die zehn Kernpositionen

Bechtle
Cancom
Cenit
Continental
Fresenius
Helma Eigenheimbau
KION
Sixt Vz.
Washtec
Zooplus

per 31.10.2016 in alphabetischer Reihenfolge

Erstaunlicherweise ist das Bild bei den Einzeltiteln aber sehr gemischt. So entstammt Highflyer Adesso ebenso der Technologiebranche wie Schlusslicht Adva Optical. Desgleichen zeigten die IT-Systemhäuser Cancom und S&T schwache Kursentwicklungen, Konkurrent Datagroup und der Softwareanbieter Cenit

dagegen starke. Freilich lieferte Cancom wenig inspirierende Quartalszahlen ab, während S&T Börsianer mit Plänen erschreckte, sich eine Beteiligung an Kontron zu sichern und den Apple-Auftragsfertiger Foxconn über eine Kapitalerhöhung an Bord zu holen. Der Windkraftanlagenspezialist Nordex gab prozentual zweistellig ab.

Auch abseits des TecDAX waren Kurse und Newsflow im Oktober mächtig in Bewegung. Immerhin legten viele Aktiengesellschaften Zahlen bzw. Eckdaten zum dritten Quartal vor. Während diese bei Portfolioschwergewicht Helma Eigenheimbau nicht voll befriedigten, zeigten

sich die Investoren beim Autowaschanlagenhersteller Washtec erfreut und schoben das Top-Ten-Mitglied auf Allzeithoch. Hin und her ging es hingegen am Tag der Zahlenvorlage beim Gabelstaplerproduzenten KION.

Manche Aktienkurse wurden indes nicht nur von der Veröffentlichung von Quartalszahlen in Bewegung versetzt, sondern auch durch Prognoseanpassungen wie beim Mobilitätsdienstleister Sixt oder beim CAD-Haus Mensch und Maschine (beide positiv), beim Automobilzulieferer Continental (negativ) und bei der auf Flüssigkeitentechnologie spezialisierten Technotrans (Umsatzprognose angehoben, EBIT-Margenziel gesenkt). Kuka blieb ein kontrovers diskutiertes Politikum, was die Kursentwicklung der im DB Platinum IV Platow Fonds (227,87 Euro; LU1239760025) enthaltenen Wertpapiergattung naturgemäß weit weniger belastete als die nicht zum Verkauf eingereichten Papiere.

Diese Aufzählung, die sich angesichts des überreichen Newsflow im Oktober noch ausweiten ließe, zeigt: Der Blick auf die einzelnen Wertpapiere bzw. Unternehmen ist unabdingbar für den Anlageerfolg im deutschen Nebenwertesegment. Genau deshalb verfolgt pfp Advisory bei der Beratung des Fonds bzw. des Platow-Zertifikats (283,47 Euro; DE000DB0PLA8) eine strikte Stock-Picking-Strategie. Dank dieser gab der Kurs im Oktober weniger nach als TecDAX und MDAX, übertraf die Wertentwicklung des SDAX jedoch ausnahmsweise nicht. Seit der Auflage im Mai 2006 liegt der Platow-Fonds indes unverändert deutlich vor dem Small-Cap-Index. Weitere Informationen, auch zu der speziell auf institutionelle Anleger zugeschnittenen Fonds-Tranche (3011,90 Euro; LU1239760371), stehen unter anderem auf www.pfp-advisory.de.

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienauswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.